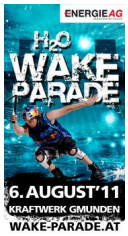
Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 10. August 2011 um 10:15 Uhr

**Ganz nach Wunsch ist die erste *H2O WakeParade* am Wasserkraftwerk Gmunden verlaufen. Perfektes Wetter, volle Tribünen und hunderte Zaungäste am gegenüberliegenden Ufer sorgten für grandiose Stimmung. Während die zwei Turbinen Strom für mehr als 13.000 Haushalte in Oberösterreich produzierten, nutzen die Wakeboarder einen kleinen Teil davon, um die mobile Liftanlage anzutreiben. Mit spektakulären Sprüngen, Slides und Spintricks brachten Sie die Spannung zurück aufs Wasser.**




Dominik Gührs aus München überzeugte Publikum und Judges, dass er unbedingt gewinnen wollte und kämpfte sich Gegner um Gegner im Head to Head K.O. Modus bis ins Finale. Mit einem Double-S-Bend to blind inklusive Mute Grab legte der Europameister am Cable die Latte für seinen Finalgegner Matty Hasler aus Australien sehr hoch. Hasler eliminierte gleich in der ersten Runde den Lokalmatador und Mitorganisator Daniel Fetz, der sichtlich gezeichnet von der Doppelbelastung am Kicker stürzte.

Am Ende war es die Gesamtvorstellung von Dominik Gührs mit technisch schwierigsten Tricks am Rail und auch am Kicker, die den Sieg für den sympathischen Red Bull Athleten ausmachte. *„Es war so ein geiler Event. Das hat richtig Spaß gemacht hier zu fahren. Ich wusste wirklich nicht, ob ich bei diesem Top Starterfeld gewinnen könnte und habe einfach alles gegeben“*, resümierte Dominik Gührs überglücklich.



Dominik "Niki" Gührs landete bei der H2O WakeParade ganz oben auf dem Treppchen - Glückwunsch!

Platz drei belegte das 13-Jährige Wunderkind Daniel Grant aus Thailand. Gleich in der ersten Runde wurde er als Gegner dem zweiten Österreicher im Feld, Dominik Hernler zugelost. Obwohl Hernler einen super Lauf mit stylischen und hohen Tricks hinlegte, unterlag er dem Liftspezialisten Grant um einen Punkt. Im Kampf um Platz drei gegen den Ungarischen Fahrer Szebasztian Szolath wuchs der kleine Thailänder noch einmal über sich hinaus und schaffte den Sprung aufs Podest.



Daniel Grant zeigte es den "Großen" mal wieder und kam auf Platz 3

In Kooperation mit dem *Corona Wakeboard Cup*, der ebenfalls an diesem Wochenende an der Esplanade stattfand, wurde Gmunden zum Mekka der Wakeboarder. Wie auch Dominik Hernler nutzten mehrere Fahrer die Chance und starteten bei beiden Wettkämpfen. Für den Russen Nikita Martyanov lief es bei der *H2O WakeParade* nicht optimal, dafür konnte er den Bewerb am Boot entlang der Esplanade für sich entscheiden.

***Ergebnisse H2O Wake Parade im Überblick:***

1. Dominik Gührs (GER) 2. Matty Hasler (AUS) 3. Daniel Grant (THAI) 4. Szebasztian Szolath (HUN)

